

Lé de Fojedöra - Hochalpensee

Streckenlänge: 20,6 Km

Gesamte Höhenmeter: 1.140 m

Veranschlagte Zeit: 1 h 52 m

Charakteristik: Obwohl die Tour eher kurz ist, muss sie wegen des steilen Aufstieges und des beträchtlichen Höhenunterschiedes als schwierig bezeichnet werden. Auf dem letzten kurzen Steilstück vor dem Kreuzjoch (Somamunt) muss man wohl vom Drahtesel absteigen und das Bergrad schieben. Am Kreuzjoch ist der Rundblick phantastisch. Ein kurzer Spaziergang zum nahe gelegenen Lé d Fojedöra / Hochalpensee lohnt sich jedenfalls. In grünen Matte eingebettet ruhen die Hochalpenhütten. In der kleinen Sennhütte wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Murmeltiere und Gänsen leisten dem weidenden Vieh Gesellschaft. Auf derselben Schottenstraße wie beim Aufstieg fährt man wieder nach Al Plan/ St. Vigil zurück.

1 0 km 1205 m

Die Tour beginnt am Parkplatz der Kabinen-Umlaufbahn "Miara" in St. Vigil.

Nach ca. 70 m biegt man rechts ab und fährt über die asphaltierte Straße hoch.

2 1,5 km 1390 m

Bei der 2. Kreuzung biegt man rechts ab, überquert ein Bächlein und fährt bei der 1. folgenden Kreuzung geradeaus weiter und biegt bei der 2. Kreuzung rechts ab. (Schranke)

Nun fährt man über den zuerst nicht allzu steilen Forstweg hoch. Die Abzweigung nach rechts bei km 2,75 ignoriert man und folgt immer der Markierung 12/19.

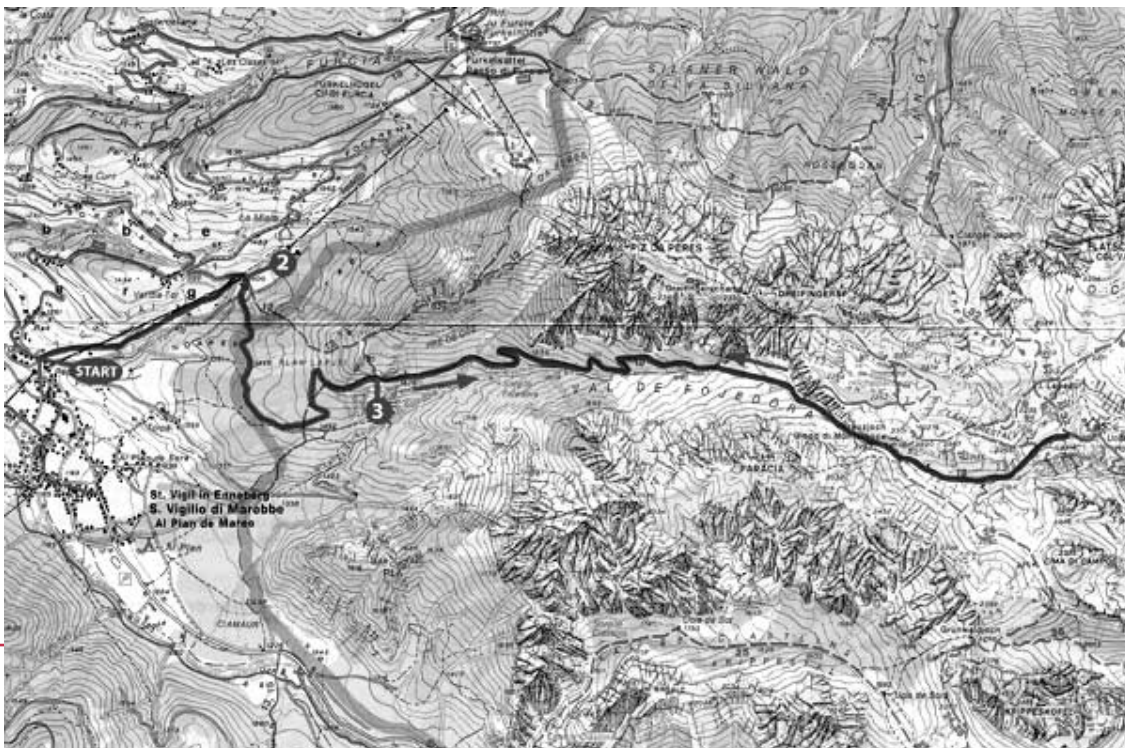
3 4,1 km 1653 m

Der Weg mit der Markierung Nr. 12 zweigt links ab. Wir folgen nun der Markierung Nr.19 - Abzweigung nach rechts ignorieren. Der Weg wird immer steiler und steiniger, bis man nach km 8,47 das Kreuzjoch (Somamunt) erreicht. Folgt man der Markierung Nr. 3, erreicht man zu Fuß in ca. 5 Min. den Hochalpensee:

Nun fährt man über den Schotterweg (Markierung 19) ab, vorbei bei einem Stall (km 8,81) über die Almwiesen zu den Hochalpenhütten (km 10,3).

4 10,3 km 2070 m

Die Abfahrt nach St. Vigil ist identisch mit dem Aufstieg.



Naturparkrunde

Streckenlänge: 34,4 Km

Gesamte Höhenmeter: 1.450 m

Veranschlagte Zeit: 5 h

Charakteristik: Es geht hier wohl um eine der schwierigsten, aber auch eindruckvollsten und unvergesslichen Bergradtouren im Nationalpark Fanes - Senes -

Prags. Vom Gasthaus Pederü fährt man direkt in das dagemuwobene Fanesreich mit seinen klaren, blaugrünen Bergseen (Lé Piciodel, Lé Vert, Lé de Limo), eingebettet in einer unbeschreiblichen Bergkulisse mit mehreren Dreitausendern (Zehnerspitze, Lavarela, Conturines). Knapp unterhalb der Gipfel des Vallon Bianco, der Furcia Rossa und des Monte Castello zieht heute der Friedensweg vorbei. Die kleine Holzbrücke weiter unten im Fanestal erinnert uns an den waghalsigen Sprung des Gran Bracun, des Ritters Franz Wilhelm von Asch-Prack, auf seinen Reitpferd über die furchterregende Schlucht von Punt Alt, um seinen Feinden zu entfliehen. An Einkehrmöglichkeiten mangelt es nicht.

1 0 km 1519 m

Ausgangspunkt der Tour ist Pederü. Am Parkplatz fährt man rechts weiter, überquert den Bach und fährt über die Schotterstr. Zum Piciodelsee (3,42 km) hoch.

2 6,3 km 2045 m

Kreuzung (Lavarelahütte) Geradeaus weiterfahren zur Faneshütte (6,6 km). Von dort aus fährt man über den steinigen Weg (Markierung 10/11) hoch zum Limosee (km 8). Bei den Almhütten halt man sich links und fährt durch das Fanestal ab nach Fiames (Markierung 10/401).

3 16,3km 1528 m

Hier hat man die Möglichkeit, zu Fuß zu den "Fanes Wasserfällen" zu gehen.

4 16,6k m 1515 m

Man überquert eine sehr tiefe Schlucht (Brücke).

5 17,9 km 1430 m

Man fährt über eine Brücke und anschließend auf der asphaltierten Straße weiter bis km 18,97 km. Hier zweigt links ein Schotterweg in Richtung "Malga Ra Stua" ab der uns hinauf zum Parkplatz an der Staatsstr. führ.



6 19,5 km 1475 m

Man kreuzt eine Asphaltstraße, der man links in Richtung "Malga Ra Stua" folgt. Nun geht es zuerst steil, dann eher flach und am Ende wieder etwas steiler immer auf asphaltierter Straße hinauf zur Malga Ra Stua.

7 22,9 km 1724 m

Bei der Malga Ra Stua angelangt, hört die asphaltierte Straße auf und man fährt geradeaus weiter, vorbei an der Kreuzung nach "Fodara Vedla" zuerst flach, dann immer steiler über "Val Salata" hoch nach Senes (Markierung 6). Bei der Kreuzung bei km 27,66 und 27,96 geradeaus weiterfahren.

8 28,5 km 2159 m

Von Senes fährt man nun vorbei an den "Fodara Vedla" Hütten über die steile und gefährliche Straße ab nach Pederü.



Pederü

Streckenlänge: 23 Km

Gesamte Höhenmeter: 330 m

Veranschlagte Zeit: 1h 30 m

Charakteristik: Diese leichte Radtour durch das Rautal eignet sich auch für Familien mit Kindern und öffnet das Tor zum sagenreichen Naturpark Fanes - Senes - Prags. Die kleinen Hütten inmitten grüner Matten am Fuße der senkrechten Felswände in Tamersc (Sas dai Tamers) bilden eine echte Idylle. Einkehrmöglichkeit im Gasthaus Pederü, Stützpunkt für Wanderungen und alpinen Hochtouren im Naturpark.

1 0 km 1186 m

Ausgangspunkt dieser Tour ist der Kirchplatz von St. Vigil. An der Kirche vorbei Richtung Nord/ Ost biegt man nach ca 300 m in Richtung Pederü rechts ab und gelangt vorbei am Kreidesee immer leicht ansteigend nach Pederü, Ausgangspunkt verschiedener anderer Touren (Faneshütte, Lavarellahütte, Senes und Fodara Vedla).

